

ONE BILLION RISING VIENNA 2019 am 14.2. um 17:00 Uhr

Erzähl es weiter und

Beteilige dich/beteiligt euch an der Kundgebung von One Billion Rising (siehe Aufruf folgend)

und gehen wir am Anschluss als Frauen, Lesben, Migrantinnen, Frauen und FLINT* – als feministischer Block – vorne bei der Donnerstag-Demo!*

Setzen wir gemeinsam ein solidarisches Zeichen und entschiedenen Protest gegen Gewalt an Frauen.

feministische Grüße

LFN

frauenstreik

ONE BILLION RISING VIENNA 2019

unter dem Motto: SOLIDARITY

14. 02. 2019, um 17:00,

Platz der Menschenrechte, Mariahilfer Straße 1, 1070 Wien

One Billion Rising – eine globale getanzte Kundgebung für ein Ende der Gewalt an Frauen* und Mädchen* geht heuer in das 7. Jahr.

Nach dem Jubiläumsjahr 100 Jahre Frauenwahlrecht in Österreich 2018, feiern wir in diesem Jahr 100 Jahre Frauen im Parlament am 16.2. –und am 14.2.2019 wäre Johanna Dohnal, Österreichs erste Frauenministerin, 80 Jahre alt geworden. Soweit die schönen Gründe, One Billion Rising, eine künstlerische Kampagne für ein Ende der Gewalt an Frauen* und Mädchen*, auch

heuer in Wien zu begehen. Aber – die Gewaltbereitschaft in der Gesellschaft wächst, der weltweite Backlash der Frauen*rechte hat nun auch Österreich erreicht.

2018 hatten wir ein trauriges Rekordjahr an Frauen*morden und allein in den ersten Wochen des Jahres 2019 gab es 7 Frauenmorde. Umso wichtiger ist es, Bewusstseinsbildung und Sensibilisierungsarbeit voran zu treiben.

Der Tanz, den weltweit immer mehr Frauen* und auch sich solidarischere Männer* tanzen, ist Empowerment pur, stärkt die Frauen* und fördert niederschwellig die Bereitschaft, sich mit dem ernstesten Thema zu beschäftigen. Heuer präsentiert OBRA in Kooperation mit DanceAbility eine gemeinsam erarbeitete und neue Choreografie zu dem Song „Break the Chain“ und diese ist eingebettet in einer künstlerisch performativen Installation im öffentlichen Raum, die parallel zu der Kundgebung stattfinden wird.

DanceAbility – ebenso eine weltweite Bewegung für Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen – eine Sichtbarkeit und Stimme zu geben ist enorm wichtig, weil Frauen* mit Behinderung ein 4-fach höheres Risiko tragen müssen, Gewalt und Missbrauch zu erleben. Künstler*innen wie Maren Rahmann und Crackthefiresister beteiligen sich an diesem Projekt.

Die Installation ist interaktiv und partizipativ – wer Mädchen*- oder Frauen*schuhe übrig hat, bitte mitbringen!

Weitere Künstler*innen, die heuer OBR-Vienna 2019 mitwirken sind Larissa Breitenegger, EsRAP, Natalia Hurst, Kitana Project und limetta lichterloh.